



TÄTIGKEITSBERICHT

CALLIAS FOUNDATION (2016 - 2019)



Inhaltsverzeichnis

Teil A - Überblick.....	3
1. Einleitung.....	3
1.1 Vision und Ansatz.....	3
1.2 Gegenstand des Berichts	3
Teil B - Das Angebot der CALLIAS FOUNDATION	4
2. Stigmatisierung und non-consensus - Digitale Medien als Inspirationsquelle.....	4
2.1 Stereotype Hintergründe	
2.2 Bisherige Lösungsansätze	
2.3 Der Lösungsansatz	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	6
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	
4. Planung und Ausblick	10
4.1 Planung und Ziele	
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	
5. Organisationsstruktur und Team	11
5.1 Organisationsstruktur	
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
Teil C – Die Organisation	12
6. Organisationsprofil.....	18
6.1 Allgemeine Angaben	
2016	
2017	
2018	
2019	
6.2 Governance der Organisation	
6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen und Rechnungslegung.....	21
7.1 Buchführung und Rechnungslegung	
7.2 Vermögensrechnung	
7.3 Finanzielle Situation und Planung	



Teil A – Überblick

1. Einleitung

In dem vorliegenden Tätigkeitsbericht geht es um zwei Projekte der CALLIAS FOUNDATION, die seit Gründung der Gesellschaft im Februar 2016 als Angebot der Öffentlichkeit zugänglich sind:

- a) Das SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA
- b) Der SILK ROAD CULTURAL BELT

Ziel des Tätigkeitsberichtes ist, dem Leser einen Überblick über die Aktivitäten der Körperschaft zu geben.

Beide Angebote sind Teil der Vision der Gesellschaft und werden entlang der im Gesellschaftsvertrag festgelegten gemeinnützigen Zwecke fortlaufend verwirklicht.

Bei Nachfragen können sich interessierte Leser gerne unter der Telefonnummer 030-65010810 direkt an den künstlerischen Leiter Jan Moritz Onken wenden.

1.1 Vision und Ansatz

Unsere Vision ist, die Möglichkeiten digitaler Technologien als einen Resonanzraum für klassische Musik zu nutzen und neue Formen von inklusiver Partizipation mit 'dem Anderen' zu entwickeln, um ein Publikum, sowohl in Ländern entlang des Seidenstraßengürtels, als auch darüber hinaus zu erreichen.

Die CALLIAS FOUNDATION wurde im Februar 2016 für den Aufbau und die Förderung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA in Kooperation mit dem SILK ROAD CULTURAL BELT in Berlin gegründet. Wir sind seit Juni 2016 Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Die Konferenz der Vögel war von Januar 2017 bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission in 225 Ländern präsent und wurde täglich von bis zu achttausend Gästen aus der ganzen Welt besucht.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Deutschland und weltweit
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Februar 2016 (Gründung) bis Juli 2019
Anwendung des SRS	Als Grundstruktur
Ansprechpartner	Jan Moritz Onken, jmo@callias-foundation.org, Tel.: 030-65010810

Teil B – CALLIAS FOUNDATION & THE CONFERENCE OF THE BIRDS

2. Stigmatisierung und non-consensus - Digitale Medien als Inspirationsquelle

2.1 Stereotype Hintergründe

Bei den Kategorien „Seidenstraße“, „Seide“ und „Hintergrund“ beobachten wir als Stiftung, sowohl im Zusammenhang mit einem Orchester wie dem SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA, als auch im Zusammenhang mit der geografischen Zone des SILK ROAD CULTURAL BELT (von Nordafrika über Europa, Russland, Zentralasien, China, Südostasien bis nach Ostafrika) eine Abwesenheit von Verständnis, was die Nutzung von digitalen Medien für eine inklusive und partizipative Neudefinition dieser spezifischen Kategorien bewirken kann.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die grundlegende Bereitschaft, sich für ‚andere Qualitäten‘ im Kern zu interessieren, derzeit teilweise sehr gering ist und klassische Musik, als Inspirationsquelle und Ausdruck bestimmter Notwendigkeiten, noch nicht als eine Möglichkeit gesehen wird, zwischen den verschiedenen weltanschaulichen Hintergründen vermitteln zu können und auf der Ebene menschlicher Grundqualitäten zur Verbesserung und Veredelung des Menschen und der Welt beitragen kann. Dazu trägt möglicherweise der jederzeit verfügbare Überfluss an oberflächlicher Informiertheit bei.

Dies wollen wir bewirken, indem wir den Einzelnen dazu inspirieren, auf dem SILK ROAD CULTURAL BELT ein ‚Stück Seide‘ zu teilen, und sich so aktiv daran zu beteiligen, mit klassischer Musik und durch die Mitgestaltung von Konzerten des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA, in dieser geografischen Zone eine Phase von Frieden und Stabilität mitzuermöglichen.

Dies soll durch die gezielte Entwicklung der Fähigkeit, Verständnis für die spezifische Qualität eines bestimmten Musikwerkes zu entwickeln, erfolgen und den individuellen Reflexionsprozess stärken, indem der Einzelne, inspiriert von den Fragen „How would you compose a Silk Road?“ und „What is your idea of quality?“, den Wunsch entwickelt, zunächst seine Eigene und in der Folge andere Qualitäten zu verstehen. Sich selbst und ‚dem Anderen‘ diese Fragen - in der einen oder anderen Form - zu stellen und zu beantworten, ist unseres Erachtens nach eine wichtige Grundvoraussetzung für gegenseitige Anerkennung.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Zu den bisherigen Lösungsansätzen im Gesellschaftsfragment „Menschen, für die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist“ gehören unzählige geförderte Konzerte, Gastspiele und Tourneen von verschiedensten Klangkörpern in unterschiedlichster Besetzung und Dramaturgie. Jedes Konzert hat sicherlich jeweils auf besondere und wünschenswerte Art und Weise zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, zur Förderung von Kunst und Kultur, zur Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, zur Förderung von internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit beigetragen. Sowohl auf lokaler, nationaler, als auch auf internationaler Ebene gibt es sehr professionell arbeitende Organisationen, die jährlich Milliarden für die oben erwähnten gemeinnützigen Zwecke mobilisieren und sozial, kulturell und gesellschaftlich nachhaltig wirksam nutzen. Wir betrachten jedes Bemühen für diese gemeinnützigen Zwecke erst einmal mit großer Anerkennung und möchten die schon bestehenden Möglichkeiten um unseren künstlerischen Ansatz ergänzen.

2.3 DER LÖSUNGSANSATZ

2.3.1 LEISTUNGEN (OUTPUT) UND DIREKTE ZIELGRUPPEN

18.000.000 digitale ‚Flugblätter‘ (Impressions) über Google Ad Grants in 225 Ländern.

Ergebnis: 1.363.000 Besucher auf der Konferenz der Vögel (Silk Road Cultural Belt).

Direkte Zielgruppe: Menschen, für die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist.

Die Konferenz der Vögel: Du.

Bisher: 6 Konzerte seit 2016 und 7 Berliner Dialogkonzerte (2018/2019) des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA (SRSO) mit unterschiedlicher Besetzung in Berlin und Umgebung.

Pläne für 2020-2024: Konzerte entlang der Seidenstraße und darüber hinaus. Einbindung in die Idee der ‚Europäischen Seidenstraße‘.

2.3.2 INTENDIERTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT) AUF DIREKTE UND INDIREKTE ZIELGRUPPEN

Das Lernen, die Farben (Qualitäten/Bedingungen) rot, blau und gelb in all ihren musikalischen Facetten unterscheiden und mit wenigen Worten beschreiben zu können.

Durch die Fragen der Konferenz der Vögel soll das Unterscheidungsvermögen und das Verständnis unserer Zielgruppe für den Ausdruck bestimmter Notwendigkeiten geschärft werden und ihnen ermöglichen, sich bestimmter menschlicher Grundqualitäten bewusst zu werden, sie wertzuschätzen und anerkennen zu können.

2.3.3 DARSTELLUNG DER WIRKUNGSLOGIK

IN ARBEIT.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 eingesetzte Ressourcen (Input)

(siehe Bilanz)

3.2 erbrachte Leistungen (Output / Erfüllung der vertragsmäßigen/satzungsmäßigen Zwecke)

- Gründung (2.2.2016) und Instandsetzung der CALLIAS FOUNDATION gGmbH
- Aufbau einer Homepage auf Deutsch und Englisch www.callias-foundation.org
- Entwicklung, Veröffentlichung, weltweite Verbreitung und fortlaufende Kuration der digitalen Plattform THE SILK ROAD CULTURAL BELT mit Laf.li (Benjamin Laubscher) www.silkroadculturalbelt.com seit 02/2016 (Geplant ist, eine mehrsprachige Version des Silk Road Cultural Belt zu entwickeln) (Zweck: Förderung von Kunst und Kultur/Förderung der Erziehung/Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)
- Entwicklung einer 8-sprachigen Homepage des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA (Geplant ist eine Erweiterung um eine spanische, persische und hebräische Version der Homepage) (Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens) www.silkroadsymphonyorchestra.com
- Planung, Organisation und Durchführung des Gründungskonzertes des SRSO (11.6.2016) im "Großen Sendesaal" des RBB in Berlin (Förderung von Kunst und Kultur) mit Proben im Ernst-Abbe-Gymnasium (Geplant sind weitere Kooperationen mit Berliner Bildungsinstitutionen für die Probenphasen des Orchesters) (Förderung von Erziehung) mit Musikern aus Russland, Ungarn und weiteren Ländern entlang des Seidenstraßengürtels (Geplant sind Kooperationen mit Orchestern, Musikern und Bildungsinstitutionen entlang des Seidenstraßengürtels) (Förderung von Entwicklungszusammenarbeit)
- Abstimmung und Abschluss erster Kooperationsvereinbarungen mit Kulturpartnern entlang des Seidenstraßengürtels (Europe-China Culture & Economy Commission, eine NGO mit Sitz in Brüssel und Beijing (03/2016) / Sergey Krasin, Moskau (03/2016) (Geplant sind gezielte Kooperationen und Partnerschaften mit Institutionen, die sich v.a. auf die Idee der ‚Europäischen Seidenstraße‘ und die europäische Lesart der sog. ‚Neuen (europäischen) Seidenstraße‘ fokussieren) (Förderung der Entwicklungszusammenarbeit)
- Planung, Organisation und Durchführung von Konzert und Ausstellung (Flavio de Marco) im Botanischen Garten / Jahresempfang 2017 (Förderung von Kunst und Kultur / Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)
- Präsentation des SILK ROAD CULTURAL BELT in Budapest (CAE ‚Beyond the Obvious‘) und Salzburg (Karajan Tech Conference) (Geplant sind weitere Präsentationen auf verschiedenen Konferenzen zum Thema ‚Seidenstraßen‘ weltweit).
- Übernahme der Schirmherrschaft für den SRCB durch die Deutsche UNESCO-Kommission (Januar 2017 bis Dezember 2018)
- ‚Ausgezeichneter Ort‘ (Preisträger) beim Land der Ideen – Wettbewerb (Juni 2017)
- Nominierung zur Europäischen Trendmarke bei Kulturmarken Award 2017, Berlin (September 2017)
- Planung, Organisation und Durchführung von Proben Tagen (Sommerresidenz) und einem Konzert des SRSO in Paretz (Juli 2017) in Kooperation mit der Stiftung Paretz, der Helga Breuninger Stiftung und der BMW Foundation Herbert Quandt mit jungen Musikern verschiedenster Nationalitäten, teilweise angereist aus Ländern entlang des Seidenstraßengürtels (Vladislav Pesin (St. Petersburg/Moskau), Aylen Pritchkin (Moskau), Krzysztof Proskien (Polen),



Balint Mohai (Budapest) **(Förderung von Kunst und Kultur, Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)**

- Planung, Organisation und Durchführung eines Konzertes des SRSO in der Jesus Christus Kirche mit Aufnahme einer CD durch Jean-Yves Labat de Rossi (Juli 2017) **(Geplant sind weitere CD-Produktionen mit dem Label Maarifa Promotions) (Förderung von Kunst und Kultur)**
- Planung, Organisation und Durchführung eines Konzertes des SRSO beim Berlin Global Forum (November 2017) **(Förderung von Kunst und Kultur)**
- Planung, Organisation und Durchführung eines Konzertes des SRSO beim 'Artistweekend' (Ngorongoro II) in Berlin (April 2018) **(Geplant sind weitere Kooperationen mit den Bildenden- und Darstellenden Künsten sowohl lokal als auch entlang der Seidenstraßen). (Förderung von Kunst und Kultur, Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)**
- Planung, Organisation und Durchführung eines Konzertes des SRSO ‚Spurensuche‘ (Johann Sebastian Bach im Dialog mit Dichtern und Denkern aus dem Seidenstraßengürtel) im Neuen Museum anlässlich des Welterbetages (2. Juni 2018) mit Musikern aus Berlin, Paris und Frankfurt in Kooperation mit der ArteMusica Stiftung **(Geplant sind weitere Kooperationen mit den staatlichen Museen und Kulturinstitutionen) (Förderung von Kunst und Kultur, Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)**
- Aufbau eines eigenen YouTube-Kanals mit regelmäßigen Silk Road Cultural Belt – Online – Videokonferenzen (1. Videokonferenz am 13. 9. 2018 mit Teilnehmern aus Wien, London, Paris, Kiew und Berlin **(Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens / Förderung von Entwicklungszusammenarbeit)**)
- Zusammenarbeit mit Dr. Rafael Ziegler von der Universität Greifswald am Thema ‚Circular Economy‘. Daraus resultierend sein Artikel ‚Music for people and planet – three ways how Simurgh economy boosts Circular Economy‘ **(Förderung von Wissenschaft und Forschung)**
- Planung, Organisation und Durchführung eines Kammerkonzertes in Paretz (‚The Power of Networks‘ Akademie Paretz) am 15. November 2018 **(Förderung von Kunst und Kultur)**
- Planung, Organisation und Durchführung der Berliner Dialogkonzerte des Callias Ensemble/The Silk Road Symphony Orchestra in der Parochialkirche am 26/27/28 April 2019 (Palestrina & das Ägyptische Totenbuch) in Zusammenarbeit mit Sherif Elseify und Torben Swane. **(Geplant ist, die Idee der Berliner Dialogkonzerte auf Städte entlang der Seidenstraßen zu übertragen: Istanbuler Dialogkonzerte/Teheraner Dialogkonzerte/Wiener Dialogkonzerte) (Förderung von Kunst und Kultur, Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens)**
- Initiierung eines interdisziplinären Gesprächsformates ‚Monday on the Couch‘ am 2. Juni 2019 im iac-Berlin zum Thema ‚Die Zeit ist reif für eine Europäische Seidenstraße‘ mit Prof. Tilman Mayer, Astrid Skala-Kuhmann und Jan Moritz Onken **(Geplant ist, eine Tagung/Konferenz zum Thema „Die Zeit ist reif für eine Europäische Seidenstraße“ zu organisieren und durchzuführen) (Förderung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens/ Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung)**
- Planung, Organisation und Durchführung der Berliner Dialogkonzerte des Silk Road Symphony Orchestra (Haydn im Dialog mit Dichtern & Denkern aus dem Seidenstraßengürtel) am 14/15/16 Juni 2019 in der Parochialkirche mit Musikern aus Tel Aviv und Berlin **(Geplant ist, die Berliner Dialogkonzerte in der Parochialkirche als regelmäßiges Angebot zu etablieren. Geplant sind weitere Konzerte und Kooperationen mit Konzert- und Opernhäusern, Festivals und Konzertveranstaltern entlang der Seidenstraßen) (Förderung von Kunst und Kultur, För-**



derung internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens/ Förderung von Entwicklungszusammenarbeit)

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

- Die Konferenz der Vögel stand von Januar 2017 bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission, ist in 225 Ländern präsent und wurde täglich von bis zu achttausend Gästen aus der ganzen Welt besucht.
- Aufbau eines lokalen Konzertformates (Berliner Dialogkonzerte)
- Aufbau eines internationalen Kuratoriums für das SRSO
- Aufbau eines internationalen Freundeskreises
- Aufbau des 'New Philanthropy Circle' der Callias Foundation
- Regelmäßig (alle 6 Wochen) stattfindende 'Callias Abende' in der Callias Foundation
- Regelmäßig (alle 6 Wochen) stattfindende Videokonferenzen mit Teilnehmern aus Ländern entlang der Seidenstraße (Silk Road Cultural Belt – Online – Videoconference)
- Aufbau eines Youtube-Kanals der Callias Foundation
- Erste Erwähnungen in der Presse und den Sozialen Medien

3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

In den ersten drei Jahren bestanden die Mittel vor allem aus Spenden, welche uns ermöglicht haben, die Trägerstruktur aufzubauen, damit sich die Gründer ehrenamtlich für die Zwecke der Gesellschaft einsetzen konnten.

Die Mittel von ‚Google Ad Grants‘ ermöglichten der Callias Foundation, in 225 Ländern und allein in Deutschland in 2399 Städten, über 1.370.000 Menschen zu erreichen und Ihnen die Frage stellen zu können, wie Sie eine Seidenstraße komponieren würden. Das wurde ermöglicht, indem wir eine digitale Anwendung, den SILK ROAD CULTURAL BELT, entwickelt haben, auf dem sich diese Menschen von anderen Besuchern der Konferenz der Vögel inspirieren lassen können. Eine Wirkung war, dass 19.5 % der 1.370.000 Besucher die Seite regelmäßig wiederbesuchen und sich für die Entwicklung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA interessieren. Wir verstehen diesen Ansatz als einen ersten Beitrag, unsere gemeinnützigen Zwecke von Berlin aus in Ländern entlang der historischen Seidenstraße zu fördern.

Dadurch, dass wir sehr viele junge Menschen erreichen und viele Musiker im SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA noch studieren, fördern wir mit unserer Initiative Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Des Weiteren fördern wir durch die globale Präsenz unserer Initiative, vor allem entlang der Seidenstraße, eine internationale Gesinnung, die Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und den Völkerverständigungsgedanken, indem wir durch die Projekte des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA und die Fragen der Konferenz der Vögel, immer wieder Menschen gezielt für die Entwicklung von spezifischem Verständnis ‚Anderer Qualitäten‘ der jeweiligen Inspirationsquellen auf dem SILK ROAD CULTURAL BELT motivieren oder indem wir die Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern in Ländern entlang der Seidenstraße fördern.

Den SILK ROAD CULTURAL BELT besuchen inzwischen nicht nur Menschen entlang der Seidenstraße, sondern Menschen aus der ganzen Welt. Unser Ziel ist es, in den kommenden drei Jahren durch die zunächst für den weiteren Aufbau des Orchesters in Berlin geplanten Berliner Dialogkonzerte die Förderung der genannten gemeinnützigen Zwecke auf diesem Wege weiter zu entwickeln.



3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Wir sind Mitglied im Bundesverband der Deutschen Stiftungen, bilden uns fortlaufend über Webinare bei Stifter Helfen in München fort, sind Mitglied bei Culture Action Europe, im Netzwerk Junge Ohren, im Europäischen und Internationalen Musikrat und beziehen all diese Inspirationsquellen in die Programmgestaltung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA ein. Das ermöglicht uns, in engem Austausch mit unserem Publikum, von der Konferenz der Vögel zu lernen, ohne dogmatisch oder chauvinistisch die Antwort vorwegzunehmen. Wir betrachten den nachhaltigen und langfristigen Prozess der gemeinsamen Entwicklung der digitalen, europäischen und kulturellen Seidenstraße als ‚begleitende Evaluation und Qualitätssicherung‘, da wir unsere eigene Idee von Qualität immer wieder an den höchsten Maßstäben von Qualität orientieren müssen und das auch gezielt tun wollen, um den jeweiligen gemeinnützigen Zweck auf möglichst hohem Niveau zu fördern.



3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Geplant war, die ersten 6 Konzerte entlang der Seidenstraße im Juni 2016 zu realisieren. Dies war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. So galt es zunächst, die Trägerstrukturen aufzubauen und Verständnis für unseren Ansatz zu entwickeln. Ein großer Erfolg ist die Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission, die nur Projekten von nationaler Bedeutung diesen Status verleiht. Dass wir das Internet für einen künstlerischen Prozess schöpferisch nutzen können und unserem Kernmotiv, der Suche nach klarem Wissen, in nunmehr 225 Ländern nachgehen können, ist ebenfalls ein großer Erfolg.

Die Einbeziehung einer Schule in Berlin-Neukölln in den Probenprozess war eine wichtige Lernerfahrung für die gesamte Initiative und hat gezeigt, dass es möglich ist, den Musiklehrern Ihre Rolle zu lassen, ja, sie sogar zu stärken, indem wir Ihnen und Ihren Schülern eine digitale Lernmöglichkeit anbieten können, die dann im analogen Probenraum und vor allem im Konzert den Sinn des inklusiven und partizipativen Ansatzes verständlich macht.

Auch die Zusammenarbeit mit Musikern verschiedener kultureller und sprachlicher Hintergründe war ein wichtiger Schritt zur weiterführenden Entfaltung dieser Zielrichtung. Durch die Einbeziehung anderer künstlerischer Disziplinen (Malerei und Visual Arts) hatten wir die Möglichkeit, Synergien zwischen diesen herzustellen und zu erproben.

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Für die kommenden 3 Jahre (2020-2023) planen wir, die Vision der CALLIAS FOUNDATION entlang der realen Möglichkeiten weiterzuentwickeln.

Es gibt erste Empfehlungen und die CALLIAS FOUNDATION arbeitet eng mit MAARIFA PROMOTIONS zusammen, welche als externer Vermarktungsdienstleister das Orchester an Konzertveranstalter vermittelt und Sponsoren die Möglichkeit bietet, Konzerte des SRSO zu sponsern. Maarifa Promotions ist keine Tochterfirma und handelt im Rahmen der zulässigen Fundraisingprinzipien, bei denen der Förderzweck der gemeinnützigen Gesellschaft im Fokus steht. Das Verhältnis ist über einen Rahmenvertrag (Vermittlungsvertrag) und die jeweilige Geschäftsordnung geregelt.

Ein wichtiger Fokus ist die kontinuierliche Entwicklung strategischer Partnerschaften mit Kooperationspartnern, für die unsere Idee förderungswürdig ist. Beispiel eines solchen inklusiven und partizipativen Prozesses ist der 5th Global Table der BMW Stiftung, dessen Mitglieder nicht nur zu einem großen Teil im Kuratorium des SRSO sitzen, sondern seit Tanzania (09/2015) an der Entwicklung dieser Idee und der Schaffung der notwendigen Formen mit großem Interesse, viel Erfahrung, Ideen und Kontakten mitgewirkt haben. Die Wirkung dieses partizipativen Schaffensprozesses ist eine Anbindung an globale Netzwerke (Dr. Frannie Lèautier / Responsible Leaders - Netzwerk). Diese Potentiale gilt es weiter zu nutzen und für die finanzielle Unterstützung der angestrebten Berliner Dialogkonzerte in 2019 und 2020 zu gewinnen.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Der wichtigste Einflussfaktor ist unser Gesellschaftsvertrag, in dem die Vision der Gründer und die damit implizierten gemeinnützigen Förderzwecke in eine klar verständliche, strukturierte und professionelle Form gebracht wurden. Daraus ergeben sich die grundlegenden Verpflichtungen als gemeinnützige Organisation, welche durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes sehr konkrete Wirkungschancen und Risiken aufweist, da die Förderung von gemeinnützigen Zwecken wirtschaftlich gesehen natürlich ein Risiko beinhaltet, da die Idee (Vision / Gesellschaftszweck) so stark sein muss und der Grad an ehrenamtlichem Engagement sich, zumindest in der Auf-



bauphase, oft nur aus ideellen, grundlegend menschlichen und inhaltlichen Motiven nährt. Das Risiko, in der Aufbauphase wegen geringer Honorare und zeitlich befristeter Verträge keine Spezialisten von hohem Niveau engagieren zu können, ist aufgrund des Verzichts auf Gewinnabsicht und dem Gebot der Selbstlosigkeit recht hoch. Die Chancen liegen eindeutig in der Idee selbst und auch wenn es in der Aufbauphase sehr viel Geduld braucht, das Maximum aus den jeweils vorhandenen realen Möglichkeiten zu holen, überwiegt eindeutig die Begeisterung für die geschaffene Grundform, die sich aus der bestehenden Klarheit der Körperschaft und ihrer Organe entwickelt hat.

Das Kernteam der Gründer unterstützt sich so weit es geht gegenseitig und so ist der innere Kern der Callias Foundation eine selbstverstärkende Grundstruktur, die sehr autark und unabhängig wirkt und durch konstruktiven und partnerschaftlichen Austausch mit anderen Stake Holdern lokale, nationale und internationale Synergien in der Musik schaffen wird. Darauf vertrauen wir.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Organe: Gesellschafterversammlung (Daniel Gerlach, Rafael Ziegler, Jan Moritz Onken)
Beirat: Frannie Léautier, Florian Dittrich, Richard Kricke, Rainer Maria Krüger, Steffen Lehbrink

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Daniel Gerlach, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Orientalist, Historiker, Islamwissenschaftler, Geschäftsführer der Candid Foundation und Chefredakteur von ZENITH, Zeitschrift für den Orient. Grundmotivation: Interkulturelle Innovationen, Austausch und Dialog mittels digitaler Medien. Sehr bewandert im gesamten Nahen Osten, großer Musikliebhaber, sehr erfahren im langjährigen Aufbau von politisch unabhängigen Strukturen, die qualitativ hochwertigen Journalismus ermöglichen. Hat ein sehr großes Netzwerk im gesamten Nahen Osten und interessiert sich seit seiner Kindheit für die Weltgeschichte. Hat vielfältigste Erfahrungen und Erfolge als Regisseur und Drehbuchautor (Terra X ect.) gesammelt.

Rafael Ziegler, Gründer, geb. 1977 in Nehren, Philosoph, London School of Economics, Montreal, Wasserethiker. Seine Hauptmotivation ist Veränderung und nachhaltige Entwicklung. Leitet seit 2009 die Forschungsplattform Getidos. Hat sehr viel Erfahrung im akademischen und wissenschaftlichen Umfeld.

Cristina D' Alessandro, Gründerin, international anerkannter Experte in ‚Capacity Building‘, ‚Governance‘ und ‚Leadership‘, Kernmotivation: Eine Institution zur Unterstützung einer Idee (SRSO & SRCB) nachhaltig zu entwickeln. Erfahrungen als Beraterin der BMW Stiftung (Global Table).

Jan Moritz Onken, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Musiker, Dirigent, künstlerischer Leiter.

Miri Ziskind, **Fagottistin**, Projektkoordination.



5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die Callias Foundation kooperiert seit Gründung eng mit der BMW Stiftung Herbert Quandt und dem ‚Responsible Leaders‘-Netzwerk. Mehrere Teilnehmer des 5th Global Table sind Mitglied im Kuratorium des SRSO (Michael Schäfer, Inna Rudolf) und im Beirat der Callias Foundation (Franie Lèautier). Die beiden Hauptprojekte der Callias Foundation (SRSO& SRCB) standen bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission. Medienpartner in Deutschland (Berlin) ist ZENITH – Zeitschrift für den Orient und die CANDID Foundation. Für zukünftige Projekte gibt es schon einzelne potentielle Partner in Istanbul/Berlin (Ali Aslan), Teheran (Rudaki Foundation), Astana (Gaziza Gabrakhimova), Almaty (Aktoty Raimkulova), Hong Kong (Hannes Nimpuno), Moskau (Sergey Krassin) und Wien (Florian Dittrich). Die wichtigsten Partner sind die vielen Musiker, die im Silk Road Symphony Orchestra inzwischen mitgespielt haben und die Idee in die verschiedenen Orchester in Deutschland und Europa tragen. Außerdem kooperieren wir mit der ArteMusica-Stiftung in Frankfurt (2018), der Helga Breuninger Stiftung (2017), der Stiftung Paretz (2017) und dem Ernst-Abbè Gymnasium in Neukölln, wo die Schüler bei der ersten Probenphase die Möglichkeit hatten, Gastgeber des Orchesters zu sein. Es entstehen neue Netzwerke über das Netzwerk ‚Junge Ohren‘, den Deutschen Musikrat (Prof. Rainer Maria Krüger), den Europäischen und Internationalen Musikrat, Culture Action Europe in Brüssel und über den Bundesverband der Deutschen Stiftungen. Dieses Netzwerk wird weiter ausgebaut.



Teil C – Die Organisation

6. Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben

Name	CALLIAS FOUNDATION gGmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Berlin
Gründung	2.2.2016
Weitere Niederlassungen	Keine
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten Adresse Telefon Fax E-Mail Website (URL)	Bergstr. 25, 10115 Berlin +49-(0)30-65010810 +49-(0)30-91573604 jmo@callias-foundation.org www.callias-foundation.org
Link zur Satzung (URL)	Auf Anfrage
Registereintrag Registergericht Registernummer Datum der Eintragung	Amtsgericht Charlottenburg HRB 174464B 18.02.2016
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Feststellungsbescheid vom 30. 10. 2018, Finanzamt für Körperschaften I, „Die Körperschaft fördert nach ihrer Sat- zung folgende gemeinnützige Zwecke: Förderung von Wissenschaft und For- schung, Förderung von Kunst und Kultur (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 1, 5 AO), Förderung von Erziehung, Volks- und Be- rufsbildung einschließlich der Studentenhil- fe (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO) Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens Förderung von Entwicklungszusammenar- beit (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 13, 15 AO).
Arbeitnehmer/Innenvertretung	Besteht noch nicht

Anzahl in Köpfen (umgerechnet in Vollzeitstellen)	0	0
Anzahl Mitarbeiter/Innen	82	91
davon hauptamtlich	1	1
davon Honorarkräfte	82	83
davon ehrenamtlich	7	7



6.2 Governance der Organisation

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Geschäftsführung und künstlerische Leitung: Jan Moritz Onken

6.2.2 Aufsichtsorgan

Gesellschafterversammlung bestehend aus
Daniel Gerlach (Gründer), Rafael Ziegler (Gründer) und Jan Moritz Onken (Gründer)

Beirat bestehend aus
Steffen Lehbrink, Dr. Frannie A. Lèautier, Prof. Martin Maria Krüger, Florian Dittrich und
Richard Kricke.

Alle genannten Personen sind ehrenamtlich tätig. Stimmberechtigt sind die Gründer in der Gesellschafterversammlung.

Die Funktion der Gesellschafterversammlung ist, die Geschicke der Gesellschaft im Sinne des Gesellschaftsvertrages richtig zu entfalten.

Die Funktion des Beirates ist, zum Tätigkeitsbericht Stellung zu beziehen und die Gesellschaft bei der Realisierung der Satzungszwecke mit Rat und Tat zu unterstützen. Die Funktionen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Beirates sind in der Satzung geregelt (siehe § 12). Der Beirat tritt einmal pro Jahr beratend zusammen. Die Mitglieder beziehen keine Bezüge.

Es wurden noch keine Tagungspauschalen, Sitzungsgelder oder Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Die Mitglieder des Beirates wurden auf der Grundlage von persönlichen Empfehlungen der Gründer angefragt und ausgewählt. Bei den Empfehlungen war das Interesse an der Idee und das Vertrauen in die hohe Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein entscheidend.

6.2.3 Interessenskonflikte

Bisher gab es keine Interessenskonflikte zwischen Leitungs- und Aufsichtsorganen, da die Hierarchie im Sinne der Sache flach gehalten wurde und alle an einem Strang ziehen. Es gibt zwischen keinem der beteiligten Personen verwandtschaftliche Verhältnisse und bisher hat jeder, je nach seinen realen Möglichkeiten, frei von finanziellen, persönlichen oder rechtlichen Abhängigkeitsverhältnissen zwischen den Mitgliedern der Organe, der Sache dienen können.

6.2.4 Internes Kontrollsystem

Als internes Kontrollsystem gilt die sehr enge Zusammenarbeit mit der GKK-Steuerberatungsgesellschaft. Buchhaltung und Jahresabschluss werden von Renate Kricke geführt und auf alle steuerrechtlichen Aspekte durchleuchtet. Kassenprüfung, interne Revision, Controlling, Risikomanagement, Vieraugenprinzip und Maßnahmen zur Korruptionsprävention liegen in ihrer Hand und werden zeitnah und fristgerecht behandelt.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur der Organisation

1. Jan Moritz Onken, Berlin, 16.000 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 1 bis 16.000
2. Daniel Gerlach, Berlin, 4.500 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 16.001 bis 20.500
3. Rafael Ziegler, Berlin, 4.500 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 20.501 bis 25.000

6.3.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen

Seit Juni 2016 Mitglied im Bundesverband der Deutschen Stiftungen

Seit Oktober 2016 Mitglied im Bitkom e.V.

Seit Januar 2017 Mitglied von Culture Action Europe (Bruxelles)

Seit Februar 2017 Mitglied im Europäischen und internationalen Musikrat

Seit Juni 2017 Mitglied im Netzwerk Junge Ohren

6.3.3 Verbundene Organisationen

Die Callias Foundation ist eine unabhängige Körperschaft und ist in keiner anderen Organisation mit Kapital beteiligt. Darüber hinaus gibt es keinen Beherrschungsvertrag und keinen Gewinnabführungsvertrag.

Die Callias Foundation kooperiert eng mit der Candid Foundation (Berlin), der BMW Stiftung Herbert Quandt, der Helga Breuninger Stiftung, der Stiftung Paretz und hat einen Rahmenvertrag mit Maarifa Promotions abgeschlossen. Maarifa Promotions vermittelt auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages Konzerte des Silk Road Symphony Orchestra und kümmert sich um das Fundraising.

6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Die Callias Foundation hat sich ausdrücklich den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verpflichtet und setzt sich mittels verschiedener Kooperationen für das 17. SDG ein.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

Es wird eine doppelte Buchführung geführt. Der Jahresabschluss wird gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Rechnungslegungsstandards von Renate Kricke (GKK Steuerberatung) erstellt. GKK-Steuerberatung ist ein externer Dienstleister.

Der Jahresabschluss wird derzeit von Renate Kricke und Martin Selle (GKK Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Westring 2a, 15366 Neuenhagen bei Berlin) geprüft.

7.2 Vermögensrechnung

Die Bilanz finden Sie im Anschluss an diesem Bericht.

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die finanzielle Situation entwickelt sich entlang der realen Möglichkeiten basierend auf den Zuwendungen, die wir bisher erhalten haben. Ein Jahr nach Gründung konnten mehrere Projekte auf den Weg gebracht werden und die Zuwendungsbeträge steigen Schritt für Schritt. Unser Ziel ist, das Spendenaufkommen in dem Maße zu steigern, dass wir die Geschäftsführung mit sozialversicherungspflichtigen Verträgen ausstatten können, um die Institutionalisierung zu entfalten.

Ein wichtiges Ziel ist es, die ersten drei Jahre gut zu gestalten, da erst dann ein Antrag für EU-Mittel möglich ist. Um das zu erreichen, arbeiten wir daran, den Kreis der Förderer stetig auszubauen.

Berlin, den 15. August 2019

CALLIAS FOUNDATION

© Callias Foundation 2015-2019.
All rights reserved.